

# Internationale Standards

| Matthias Ernst, H. David Koßmann

Die Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) tagte vom 6.-8. Juni wieder am wohlbekannten Platz in der Stuttgarter Liederhalle. Der Gewöhnungsfaktor ist hier mittlerweile auch schon vorhanden und die ewig Gestrigen, die immer wieder nach Sindelfingen als Veranstaltungsort rufen, werden immer weniger.



Viele neue Gesichter wurden dieses Jahr auf dieser außergewöhnlichen Tagung gesichtet. Das trifft sowohl auf die Besucher als auch auf die Referenten zu. Wieder einmal war es dem Vorstand gelungen, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Apropos Vorstand, dieses Jahr waren wieder Wahlen für den Vorstand des Vereins. Während auf zahnärztlicher Seite alles klar schien, da keine neuen Kandidaten zur Verfügung standen, war die Wahl der zahntechnischen Vertreter doch etwas spannender. Nach über 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für die ADT stand ZTM Jan Langner nicht mehr zur Wiederwahl. Wie es sich für ein demokratisches Gremium gehört, waren gleich mehrere Personen bereit, sich um den Posten des 2. Vorsitzenden zu bewerben. Die Herren ZTM Jochen Birk, ZTM Jürgen Dieterich, ZTM Andreas Hoffmann, ZTM Andreas Klar und ZTM Jürgen Mehlert stellten sich den Mitgliedern zur Wahl. In einem äußerst spannenden Wahlgang wurde letztendlich ZTM Jochen Birk zum 2. Vorsit-

zenden der ADT gewählt; als sein Stellvertreter ZTM Jürgen Mehlert. Damit setzt sich der Vorstand für die nächste Periode aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzender bleibt Prof. Dr. Heiner Weber, Tübingen. Sein Stellvertreter ist weiterhin Prof. Dr. Jürgen Setz, Halle (Saale). 2. Vorsitzender ist ZTM Jochen Birk, Göppingen, und sein Stellvertreter blieb ZTM Jürgen Mehlert, Hamburg. Eine weitere angenehme Tradition war die Get-together-Party, die in der begleitenden Fachausstellung stattfand. Hier konnten von den Ausstellern mitgebrachte Speisen und Getränke verkostet werden – die Kritik des letzten Jahres an dem Catering-System des Maritim-Hotels zeigte Wirkung. Zudem förderte dies die Qualität der Gespräche mit den Ausstellern ungemein. Doch nicht der gesellschaftliche Aspekt stand im Vordergrund – die fachliche Fortbildung hatte den größten Stellenwert. Schwerpunktthema der diesjährigen ADT-Veranstaltung waren Internationale Standards in Zahnmedizin und -technik, wobei aufgrund der zahlreichen

Referenten aus der Zahntechnik der Hauptgehalt mehr auf Letzterem lag. 1.500 Teilnehmer waren vom Veranstaltungsprogramm und den Referenten begeistert. Und betonten ganz klar, dass die Marke „made in Germany“ in der zahntechnischen und -ärztlichen Welt nach wie vor höchste Bedeutung hat und es sicher sinnvoll ist, unsere deutsche, hochkomplexe und präzise Fertigung von Zahnersatz endlich auch zu exportieren, anstatt Billigstzahnersatz zu importieren. „Auch Chinesen freuen sich über perfekten Zahnersatz aus Deutschland“, so die Aussage mehrerer Referenten.

## 30 % Reklamation beruhen auf Farbproblemen

Ein Hilfsmittel zum Datenabgleich über weitere Entfernungen stellte ZTM Jürgen Braunwarth vor: die digitale Farbmessung. Sie helfe im Alltag Vorgehensweisen zu standardisieren, könne letztlich aber die subjektive Farbwahrnehmung des Technikers nicht ersetzen. Er versuche, bei komplexen Restaurationen



Der im Rahmen der Vorstandswahl als 1. Vorsitzender bestätigte Prof. Dr. Heiner Weber begrüßt die Teilnehmer der ADT 2007. (Quelle: ADT)